

Frühlingsfest im Internat

Ach, was war das bis jetzt für ein Frühling. Der April machte seinem Namen Ehre. Heiss, kalt, Regen - wenigstens kein Schnee. Der Mai tat es ihm gleich und zeigte sich von seinen guten und schlechten Seiten. Nichts desto trotz, stieg unsere Vorfreude auf das Frühlingsfest Woche für Woche, Tag für Tag. Eine Woche vorher wussten alle was zu tun ist, jeden Tag wurde etwas Neues organisiert und bereitgemacht. Das musste auch so sein, es standen nämlich für dieses Jahr ein paar neue Posten auf dem Plan.

Am Tag des Festes wurden wir vom Wetter verwöhnt und alle hofften, dass dies auch so bleibt. Gespannt waren wir auf die Eltern, unsere Nachbarn auf die Grilladen vom Metzger und natürlich die feine Glace aus der "Chäsi" in Boll. Schon einige Male kamen wir in den Genuss dieser feinen Glace, deshalb ist ein Frühlingsfest ohne "Chäsi-Glace" unvorstellbar.

Als es dann endlich soweit war, die Metzgerin den Grill anschmiss, der Rollstuhlparcour ready war und die Farben zum Malen bereit, blieb uns nur noch eins - Geniessen. Die Kinder und Jugendlichen kamen in den Genuss ein feines Essen einzunehmen, sich Schminken zu lassen oder eine Hausinterne "Nathalie Stiftung's Fahne zu bemalen. Wer hierzu keine Lust hatte, konnte verschiedene Rollstühle als Selbsterfahrung oder Velos ausprobieren. Für jeden war es etwas dabei.

Das Fest war für das Internat ein Erfolg. Nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl mit den Nachbarn in unserem Wohnviertel wurde gestärkt.

Wir danken allen Eltern, Nachbarn und Mitgliedern des Stiftungsrates für den Besuch an unserem Frühlingsfest, für die netten Gespräche und lieben Worte und vor allem unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die uns mit ihrem Lächeln zeigen, dass wir uns wieder auf das nächste Frühlingsfest freuen können.

Boll, 16. Juli 2018



